

Beschlussauszug
aus der
Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales
vom 07.11.2023

Top 8 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Bericht der Verwaltung

Ausschuss für Wirtschaft/Kultur/Soziales – 7. November 2023

Auswertung Kultur- / Tourismussaison 2023

Verwaltungsseitig wird mit Blick auf die Kultur- und Tourismuseinrichtungen der Stadt ein durchaus positives Fazit gezogen.

Insgesamt konnten im Jahr 2023 wieder viele Veranstaltungen durchgeführt werden, die im Regelfall auch sehr gut von unseren Gästen angenommen wurden. Insbesondere auf der Burganlage ist es gelungen neue Veranstaltungen wie den Frühlingsmarkt oder auch das Osterfest mit anschließendem Osterfeuer (welches dankenswerterweise durch die Feuerwehr organisiert wurde) erfolgreich zu gestalten.

Weiterhin konnten durch unseren Mitarbeiter der Bibliothek wieder eine Reihe von Lesungen organisiert werden, die erfolgreichste Anfang des Jahres mit Tom Wlaschiha in den Räumlichkeiten der Alten Münze auf der Burg (Besucher 160). Den Abschluss des Veranstaltungsjahres soll die Burgenweihnacht bilden, die derzeit von den Kollegen/innen auf der Burg vorbereitet wird.

Parallel hierzu erfolgt bereits die Veranstaltungsplanung für das kommende Jahr, für das wir uns ebenfalls viele verschiedene und vor allen Dingen attraktive Veranstaltungen auf der Burg oder im Marie-Hager-Haus wünschen. Bis Jahresende sollen die wesentlichen Termine mit den verschiedenen privaten Veranstaltern abgestimmt sein.

Sehr positiv ausgewirkt auf die Einnahmesituation und dem daraus resultierenden Zuschussbedarf für die Burganlage, hat sich die Änderung der Entgeltordnung und der damit einhergehenden Einführung eines Gesamttarifes. Hier konnten die Einnahmen aus Eintrittserlösen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt werden (von knapp 38 T€ auf 79 T€), was langfristig sicher auch dem Erhalt der Anlage dient.

Hinsichtlich des Betriebes der Alten Münze als Veranstaltungsort wurden durch den Bürgermeister Gespräche mit potenziellen Kooperationspartnern geführt. Ein erster Entwurf einer Kooperationsvereinbarung ist erstellt worden, in der die Aufgabenverteilung und die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten ersichtlich sind.

Angedacht ist, dass (vorerst nur) für das kommende Jahr Veranstaltungen (etwa Firmenfeierlichkeiten oder Hochzeitsfeiern) durch einen privaten Eventausstatter organisiert werden und die Stadt Burg Stargard als Eigentümerin der Alten Münze die entsprechenden Räumlichkeiten gegen ein Nutzungsentgelt zur Verfügung stellt.

Hinsichtlich des Betriebes des Kräutergartens ist verwaltungsseitig vorgesehen, den Betrieb selbst zu organisieren, da es als unwahrscheinlich angesehen wird, dass sich jemand für ein überschaubares Saisongeschäft (drei Monate) auf der Burganlage selbstständig macht. Erfahrungswerte für den eigenständigen Betrieb liegen bereits vor, da die Stadt das Kräutercafé ab 2014-2017 schon einmal selbst betrieben hat.

Geprüft wird noch, wie man den Personaleinsatz unter Ausnutzung größtmöglicher Synergieeffekte gestalten kann.

Die Betreuung und Bewirtschaftung der Badestellen im gesamten Amt Stargarder Land stellt jedes Jahr eine große Herausforderung dar, insbesondere die Pflege der Badestellen oder auch Entkrautungsmaßnahmen, wie dies zum Beispiel an der Badestelle in Cammin regelmäßig notwendig ist. Dankenswerterweise konnte diese in diesem Jahr nach Abstimmung zwischen dem Bürgermeister und dem Wehrleiter durch die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Burg Stargard von Unkrautbewuchs befreit werden.

Wie es allerdings in den kommenden Jahren geregelt wird, ist derzeit noch nicht klar, da eine Beauftragung von Fachfirmen im Regelfall sehr kostenintensiv ist (3 T€-4 T€ pro Badestelle).

Tourismuskonzept Tollense-Region

Die Konzepterstellung wurde durch die Stadt Neubrandenburg ausgeschrieben. Zwei Planungsbüros aus Freiburg und Lenggries wurden beauftragt. Im April 2023 fand der Auftaktworkshop statt. Die Fertigstellung ist für Dezember 2023 geplant. Ziel ist ein einheitliches Tourismuskonzept über die Grenzen Neubrandenburgs hinaus. Es gilt demnach ein weites, aber regionales Gebiet zu berücksichtigen (Altentreptow bis Hohenzieritz) – beteiligt werden u.a. Vereine, Verbände, Ämter, Anrainergemeinden.

Bislang gab es drei Workshops, an denen auch die Stadt Burg Stargard teilgenommen hat. Aufgearbeitet wurden u.a. Themenbereiche wie Natur, Sport, Kultur, Gastronomie, Marketing, Digitalisierung... Hauptaugenmerk wurde dabei auf „Rad/Wandern/Wasser“ gelegt. Die Ergebnisse der Workshops dienen als Grundlage für das Konzept. Die Vorstellung des Konzeptes erfolgt demnächst vor dem Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Neubrandenburg.

Für die Stadt Burg Stargard hat die Erstellung des Tourismuskonzeptes keine direkten Auswirkungen, da es natürlich ausschließlich Angelegenheit der Stadt Neubrandenburg ist und diese letztendlich auch festlegt, welche Schwerpunkte im Hinblick auf die Tourismusentwicklung in der Stadt gesetzt werden.

Allerdings könnten sich mittelbar natürlich auch Synergie-Effekte ergeben, wenn durch verstärkte Tourismusaktivitäten in Neubrandenburg mehr Besucher in die Region gelockt werden und wir etwa mit der Burganlage oder auch der Sommerrodelbahn zusätzliche Anlaufpunkte bieten.

Klarschiff-App

Seit 2022 ist mittlerweile die Klarschiff-App für das gesamte Amt Stargarder Land in Betrieb. Bisher wurden 35 Meldungen über diese App registriert, wovon 31 Meldungen abgeschlossen sind. 4 Meldungen befinden sich in Bearbeitung. Die häufigsten Meldungen beziehen sich auf Müll-/Abfallablagerungen.

Verwaltungsseitig wird eingeschätzt, dass die App noch eher verhalten genutzt wird, was daran liegen könnte, dass es manchmal doch ein wenig einfacher ist, eine E-Mail mit einem Foto und einer kurzen Beschreibung zu schicken.

Nichtsdestotrotz wurde der Verwaltung im September 2023 mitgeteilt, dass dieser Ideen- und Mängelmelder rückwirkend ab Januar 2023 kostenfrei zur Verfügung gestellt wird (2022 – 1.500,- EUR). Dementsprechend wurde entschieden, dass die Stadt sowie auch die Gemeinden des Amtes Stargarder Land weiterhin an diesem Projekt teilnehmen.

Asylunterkunft Kreuzbruchhof

Durch den Landkreis werden aktuell 71 Bewohner in Kreuzbruchhof bei einem privaten Vermieter untergebracht. Derzeit sind viele verschiedene Nationalitäten vertreten – im Gegensatz zu den Anfangsmonaten des Krieges in der Ukraine, jedoch keine Ukrainer mehr. Kleinkinder werden über den Träger (AWO) nach NB in Schulen bzw. Kitas gebracht. Die gänzliche Abstimmung erfolgt zwischen dem Vermieter der Unterkunft und dem Landkreis MSE. Die Stadt wird bei wesentlichen Veränderungen durch den Landkreis informiert.

Randnotiz: In den kommenden Monaten werden seitens des Landkreises wohl auch wieder regelmäßig Beratungen mit Bürgermeistern und Verwaltungsleiter zu den jeweiligen Schwerpunktthemen des Landkreises durchgeführt werden.

Friedhof Burg Stargard

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 17.10.2018 wurde die denkmalpflegerische Zielstellung für den Friedhof in Burg Stargard bestimmt.

Aus der persönlichen Entwicklung der Betroffenen und Angehörigen heraus wurde in diesem Jahr das gepflegte Urnengrabfeld hergestellt (wie bereits im Ausschuss ausführlich berichtet), welches von Angehörigen verstorbener sehr gut angenommen wird. Diese Urnengräber werden derzeit sehr häufig als zukünftiger Liegeplatz favorisiert.

Mittelfristig ist angedacht dieses Grabfeld zu erweitern – abgelaufene Liegefristen/Liegeplätze im näheren Umfeld werden derzeit daher nicht neu belegt.

Auch die generelle Führung und Instandhaltung von Wegen auf dem Friedhof ist Bestandteil der denkmalpflegerischen Zielstellung und soll in Abhängigkeit von zur Verfügung stehender Haushaltsmittel nach und nach erneuert werden.

Einwohnerentwicklung

Burg Stargard gesamt:	5.373
davon männlich:	2.654
davon weiblich:	2.719

Kinder von 0 bis 6:	303
Kinder von 7 bis 10:	237
Kinder/Jugendliche von 11 bis 16:	360

Standesamt/Personenstandsfälle

Eheschließungen:	67 (Vorjahr: 59)
Sterbefälle:	34 (Vorjahr: 59)